

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 31. August 2016

703.

Schriftliche Anfrage von Dr. Daniel Regli und Stephan Iten betreffend versteckte und halböffentliche Subventionen für städtische Kulturinstitutionen, Auflistung der Kosten durch die Miete von Lokalitäten, den Kauf von Tickets sowie erbrachte Sach- und Eigenleistungen

Am 1. Juni 2016 reichten Gemeinderäte Dr. Daniel Regli und Stephan Iten (beide SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2016/190, ein:

Für Willkommensanlässe der Lehrlinge der Stadt Zürich wurde gemäss Aussage von alt Stadtrat Martin Vollenwyder auch schon mal das Schauspielhaus gemietet. Die Miete soll laut verlässlicher Quelle Fr. 25'000 betragen haben. Eine solche übermässige Ausgabe ist aus Sicht der SVP eine Quersubventionierung des Schauspielhauses.

Um seine budgethoheitliche Aufgabe richtig bewältigen zu können, bedarf der Gemeinderat der Stadt Zürich umfassender Kenntnisse möglichst aller Formen von versteckten und halböffentlichen Subventionen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Male wurde im Verlauf der letzten zehn Jahre das Schauspielhaus zu welchen Konditionen und für welche Zwecke gemietet? Wie viele Lehrlinge nahmen an den Anlässen im Schauspielhaus teil? Welche günstigeren Optionen hätte man für die Durchführung der Anlässe zu welchen Konditionen mieten können? Warum erachtete der Stadtrat es als zwingend, die hohen Kosten für die Miete des Schauspielhauses zu tätigen?
2. Welche Kosten entstanden der Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre durch die weitere Anmietung von Lokalitäten bei Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Mietkosten und Zweck.
3. Welche Kosten entstanden der Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre durch den Kauf von Tickets bei Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, einkaufenden Dienstabteilungen, Ticketkosten und Begünstigten.
4. Welche Sachleistungen erbrachte die Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre zu Gunsten von Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Kosten und Zweck der Sachleistung.
5. Welche massgeblichen Eigenleistungen erbrachte die Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre zu Gunsten von Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Kosten und Zweck der Eigenleistung.
6. Wie viele Arbeitsplätze stellt die Stadt Zürich in Büros der städtischen Verwaltung zur Verfügung für Mitarbeitende von Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Anzahl Personen, Adressen der Dienstabteilungen und Kosten.
7. Welche Räumlichkeiten vermietet die Stadt Zürich an Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Räumlichkeiten, Flächen, Zweck und Kosten (Fr./m2 p.a.).

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die in der schriftlichen Anfrage gestellten Fragen können aufgrund einer Analyse der Buchhaltungsdaten und einer vom Präsidialdepartement koordinierten umfassenden Umfrage bei allen Departementen und Dienstabteilungen der Stadt Zürich wie folgt beantwortet werden:

Zu Frage 1 («Wie viele Male wurde im Verlauf der letzten zehn Jahre das Schauspielhaus zu welchen Konditionen und für welche Zwecke gemietet? Wie viele Lehrlinge nahmen an den Anlässen im Schauspielhaus teil? Welche günstigeren Optionen hätte man für die Durchführung der Anlässe zu welchen Konditionen mieten können? Warum erachtete der Stadtrat es als zwingend, die hohen Kosten für die Miete des Schauspielhauses zu tätigen?»):

Bis und mit dem Jahr 2009 konnte Berufsbildung Stadt Zürich den Begrüssungstag der Lernenden in der Stadtverwaltung im Bildungszentrum Werd in eigenen Räumlichkeiten der

Stadt durchführen. Von Jahr zu Jahr stieg die Anzahl der neuen Lernenden deutlich. Aufgrund der feuerschutzpolizeilichen Kapazitätsgrenze musste deshalb eine geeignete Alternative für den Grossanlass gesucht werden. In den Jahren 2010 bis 2012 fand der Anlass drei Mal im Schauspielhaus statt.

Für den Begrüssungstag der Lernenden im Schauspielhaus betragen die Mietkosten:

- 20. August 2010: Miete Fr. 2545.– für 363 angemeldete neue Lernende
- 19. August 2011: Miete Fr. 2486.– für 342 angemeldete neue Lernende
- 17. August 2012: Miete Fr. 3880.– für 357 angemeldete neue Lernende

Eine optimale Lösung hat sich mit dem Neubau der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZ) an der Europaallee ergeben. Seit 2013 wird der Begrüssungstag nun an der PHZ durchgeführt. Günstigere Optionen wurden geprüft und konnten auf dem Platz Zürich nicht gefunden werden.

Für den Begrüssungstag der Lernenden in der PHZ betragen die Mietkosten:

- 16. August 2013: Miete zu Fr. 3250.– für 397 angemeldete neue Lernende
- 15. August 2014: Miete zu Fr. 2500.– für 393 angemeldete neue Lernende
- 14. August 2015: Miete zu Fr. 3700.– für 417 angemeldete neue Lernende

Die Preisvariationen pro Jahr ergeben sich aufgrund des unterschiedlichen Infrastrukturbedarfs.

Zu Frage 2 («Welche Kosten entstanden der Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre durch die weitere Anmietung von Lokalitäten bei Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Mietkosten und Zweck.»):

Vorbemerkung zu den Fragen 2–5. Die breite und umfangreiche Analyse und Umfrage in den Departementen und Dienstabteilungen erfolgte für den Zeitraum von 2011 bis 2015.

Der Stadt Zürich entstanden gemäss dieser aufwändigen Analyse in diesem Zeitraum die nachfolgend aufgeführten Kosten für die Anmietung von spezifisch geeigneten Lokalitäten bei Kulturinstitutionen. Es handelt sich dabei um einen Leistungsbezug zu Marktpreisen und nicht um eine Subvention. Ein Grossteil der Anmietung von Lokalitäten betrifft Eigenveranstaltungen der Dienstabteilung Kultur und Aufführungen der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ). Für die detaillierte Auswertung gemäss Fragestellung siehe Beilage 1.

Gruppierung Zweck / Begünstigte	2011–2015 / Betrag in Fr.	Anteil %
Eigenveranstaltungen Kultur	108 313.40	41
Aufführungen MKZ	68 748.80	26
Anlass stadintern	57 043.75	22
Veranstaltung mit stadtexternen Beteiligten	18 989.00	7
Lernende	7 166.50	3
Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)	2 260.00	1
	262 521.45	

Bei den Eigenveranstaltungen der Dienstabteilung Kultur handelt es sich um vorwiegend öffentliche Veranstaltungen wie die «Tage für neue Musik» und das «Musikpodium». Hierfür wird die Infrastruktur der entsprechenden Institutionen zu regulären Preisen gemietet. Entscheidend bei der Auswahl der Lokalität ist die Qualität und Eignung eines Ortes für eine spezifische Veranstaltung, unabhängig davon, ob die dahinter stehende Institution von der Stadt unterstützt wird oder nicht.

Analoges gilt für die Aufführungen der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) und für die Ferienaktivitäten (Fit & Ferien) vom Sportamt.

Auch für stadtinterne Anlässe oder für Veranstaltungen mit externen Beteiligten (Fachgremien, Öffentlichkeit) werden die genannten Räumlichkeiten (siehe Beilage 1) fallweise zu regulären Preisen angemietet.

Es wäre im Übrigen weder sinnvoll noch möglich, wenn die Stadt für ihre Veranstaltungen eigene Räume bereithalten müsste oder sich nur in ausschliesslich privaten Räumlichkeiten einmieten dürfte und die Infrastruktur aller subventionierten Institutionen, unabhängig von deren Eignung, zu meiden hätte.

Zu Frage 3 («Welche Kosten entstanden der Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre durch den Kauf von Tickets bei Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, einkaufenden Dienstabteilungen, Ticketkosten und Begünstigten.»):

Der Stadt Zürich entstanden im genannten Zeitraum die nachfolgend aufgeführten Kosten für den Kauf von Tickets bei Kulturinstitutionen. Es handelt sich um einen regulären Leistungsbezug und nicht um eine Subvention. Ein Grossteil der Ticketkäufe wird im Rahmen der Schulkultur getätigt (siehe auch Budget und Rechnung des Schul- und Sportdepartements). Für die detaillierte Auswertung gemäss Fragestellung siehe Beilage 2.

Begünstigte	Betrag in Fr.	Anteil in %
Schulkultur	2 980 350.65	96,16
Kunden / Gegengeschäfte / Marketing	49 856.00	1,61
Ferienaktivitäten (Fit & Ferien, Sportamt)	34 767.00	1,12
Mitarbeitende	18 115.00	0,58
SchülerInnen (ausserhalb Schulkultur)	6 668.79	0,22
Bewohnende / PatientInnen	5 575.00	0,18
In- und ausländische Behörden	2 650.50	0,09
Gäste	1 216.00	0,04
Geschenk	236.00	0,01
	3 099 434.94	100,00

Die Fachstelle Büro für Schulkultur des Schul- und Sportdepartements organisiert ein breit gefächertes Angebot von schulkulturellen Veranstaltungen aus den Bereichen Theater/Musiktheater, Tanz, Theaterpädagogik (Begleitungen von Theaterstücken, theaterpädagogische Projekte in den Schulklassen), Musik, museumspädagogische Führungen, Malateliers und Film. Die pädagogisch begründeten Bemühungen der Schule um musisch-künstlerische Bildung und Erziehung erfolgen nicht nur in den Unterrichtslektionen, die traditionell diesem Bereich zugeordnet sind, sondern gehen weit darüber hinaus. Die Angebote sind aus pädagogischer Sicht wertvoll, wirken präventiv und sind konform zum aktuellen «Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich» (Ausgabe 2010) in den Unterrichtsbereichen «Sprache» oder «Gestaltung und Musik». Beispielsweise wird mit theaterpädagogischen Angeboten die Standardsprache effektiv gefördert. Die diversen Angebote stärken Selbstvertrauen, Flexibilität, Erfindungsgabe und Ausdauer. Die kulturelle Bildung ermöglicht Begegnung mit bisher unbekanntem Welten. Ausserdem ermöglicht sie allen Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Kulturinstitutionen.

Das Büro für Schulkultur leistet einen Grundbeitrag an die Institutionen, und die Schuleinheit bezahlt bei Inanspruchnahme von Leistungen einen «Obolus» für die nicht im Grundbeitrag enthaltenen Leistungen. Die Aufwendungen für die Tickets decken aber deutlich mehr ab als nur den Eintritt in die jeweilige Institution. Sie beinhalten auch eine Vor- und Nachbereitung für die Kinder und Jugendlichen, vertiefende Erläuterungen während des Besuchs und teilweise auch die Abgabe von Materialien oder Lehrmitteln an die Kinder und Jugendlichen. Diese zusätzlichen Aufwendungen sind in den aufgelisteten Beträgen enthalten.

Zu erwähnen ist auch, dass die von der Stadt Zürich subventionierten Institutionen laut Subventionsvertrag oder Leistungsvereinbarung Anstrengungen zur Vermittlung ihrer Angebote an Kinder und Jugendliche zu unternehmen haben. Ausserdem müssen die subventionierten Institutionen Jugendlichen bis 18 Jahren reduzierte Eintrittspreise anbieten.

Auch für die übrigen Begünstigten (Kundinnen und Kunden, Kinder im Rahmen der Ferienaktivitäten, Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler [ausserhalb der Schulkultur], Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen, in- und ausländische Behörden sowie Gäste) wurden die Tickets zu regulären Preisen gekauft. So werden beispielsweise bei Bewohnerinnen und Bewohnern eines Alters- oder Pflegeheims bei einem runden Geburtstag statt Blumen teilweise Gutscheine für eine kulturelle Veranstaltung geschenkt. Es handelt sich dabei um einen Leistungsbezug zu Marktpreisen und nicht um eine Subvention.

Zu Frage 4 («Welche Sachleistungen erbrachte die Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre zu Gunsten von Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Kosten und Zweck der Sachleistung.»):

Neben der Miete von Räumlichkeiten wie in Frage 1 und 2 dargelegt, erbrachte die Stadt in den Jahren 2011 bis 2015 folgende Sachleistungen:

Die Dienstabteilung Grün Stadt Zürich stellte der Stiftung Mühlerama 2014 für die Ausstellung «Gärtnern in der Stadt» Erde im Wert von Fr. 1000.– zur Verfügung.

Der Kulturversand der Dienstabteilung Kultur dient einerseits der Information der Zürcher Bevölkerung, um auf die zahlreichen kulturellen Angebote aufmerksam zu machen. Andererseits ist der Kulturversand ein Marketinginstrument für die eigenen Häuser und Eigenveranstaltungen der Dienstabteilung Kultur. Als Zusatzdienstleistung für Interessierte wird im Kulturkalender gegen ein Entgelt auch auf Veranstaltungen von subventionierten Kulturinstitutionen und im Rahmen des freien Förderkredits unterstützten Gruppen hingewiesen. Bis Ende 2014 wurde den Kulturinstitutionen 20 Rappen pro Adresse und Versand verrechnet, ab 2015 wird 30 Rappen pro Adresse und Versand verrechnet. Ertrag und Aufwand des Kulturversands sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt, wobei der Aufwand nicht auf die einzelnen Akteure aufgeteilt werden kann.

Jahr	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Saldo in Fr.
2015	321 029.55	-227 089.90	93 939.65
2014	341 650.57	-162 473.70	179 176.87
2013	321 521.40	-160 216.60	161 304.80
2012	314 444.60	-114 893.55	199 551.05
2011	290 373.10	-131 771.70	158 601.40

Die Stadt Zürich stellt ausserdem Plakatwerbbestellen auf öffentlichem Grund ohne Verrechnung einer Gebühr zur Verfügung, die von allen Departementen unentgeltlich genutzt werden können. Für die im Bereich Kultur zur Verfügung stehenden Plakatwerbeflächen bezahlt das Amt für Städtebau einem privaten Unternehmen jährlich einen Betrag von Fr. 119 232.– für die Bewirtschaftung dieser Plakatflächen. Dieser Betrag wird der Dienstabteilung Kultur nicht weiterverrechnet. Die Dienstabteilung Kultur vergibt daher die Kulturplakatwerbeflächen ebenfalls unentgeltlich. Es wird einerseits auf Veranstaltungen in den eigenen Häusern und auf Eigenveranstaltungen der Dienstabteilung Kultur hingewiesen, andererseits auf Veranstaltungen von städtisch subventionierten Kulturinstitutionen. Die Kosten für die Bewirtschaftung können jedoch nicht auf die einzelnen Akteure aufgeteilt werden.

Zu Frage 5 («Welche massgeblichen Eigenleistungen erbrachte die Stadt Zürich im Verlauf der letzten Jahre zu Gunsten von Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Kosten und Zweck der Eigenleistung.»):

Das Amt für Hochbauten (AHB) erbringt bei Bauprojekten für Kulturinstitutionen Eigenleistungen. Die im Zeitraum 2011–2015 erbrachten Eigenleistungen des AHB sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Diese Eigenleistungen werden den Kulturinstitutionen, wie allen Bestellern, gemäss STRB Nr. 1101/2014 verrechnet. Sie werden in der betreffenden Rechtsgrundlage zum Bauprojekt ausgewiesen, durch die zuständige Instanz genehmigt und in den Bauabrechnungen separat dargestellt und geprüft.

Institution	Projekt-Titel	*RGL	**Jahr	Wert in Fr.
Schauspielhaus	Zustandserfassung	Verfügung VHB 110066	2011	27 000
Theater Stadelhofen	Umbau und Erweiterung	STRB Nr. 436/2012	2012	197 700
Rote Fabrik	Feuerpolizeiliche Massnahmen	Verfügung Direktorin IMMO	2012	16 000
Theaterhaus Gessnerallee	Instandsetzung Umgebung	VHB 130279	2013	49 500
Rote Fabrik	Instandsetzung Trakt B	Kopfteil STRB Nr. 600/2014	2014	210 500
Museum Bäregasse	Instandsetzung Gebäudehülle	Gebäudehülle Verfügung VHB 130037	2013	24 000
Schauspielhaus	Ersatz Obermaschinenrie	STRB Nr. 843/2014	2014	94 000
Museum Bäregasse	Umbauten Jull und VHS	STRB Nr. 289/2015	2015	114 000
Kunsthhaus	Erweiterung	GDE. 25.11.2012	2012	2 420 280
Rigiblick	Anbau	STRB Nr. 412/2015	2015	50 000

* RGL= Rechtsgrundlage

**Jahr = Jahr der Beschlussfassung

Ansonsten wurden in diesem Zeitraum von der Stadt Zürich keine massgeblichen Eigenleistungen zugunsten von subventionierten Kulturinstitutionen erbracht.

Zu Frage 6 («Wie viele Arbeitsplätze stellt die Stadt Zürich in Büros der städtischen Verwaltung zur Verfügung für Mitarbeitende von Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Anzahl Personen, Adressen der Dienstabteilungen und Kosten.»):

Die Stadt Zürich stellt keine Arbeitsplätze für Mitarbeitende von Kulturinstitutionen in Büros der städtischen Verwaltung zur Verfügung.

Zu Frage 7 («Welche Räumlichkeiten vermietet die Stadt Zürich an Kulturinstitutionen, welche von der Stadt Zürich subventioniert werden? Bitte jährlich auflisten nach Kulturinstitution, Räumlichkeiten, Flächen, Zweck und Kosten (Fr./m2 p.a.)»):

Die Dienstabteilungen Immobilien und Liegenschaftenverwaltung vermieten den Kulturinstitutionen Räume gemäss Beilage 3. Das Schauspielhaus bezahlt die Miete für die städtische Liegenschaft als einzige subventionierte Kulturinstitution direkt. Die anderen subventionierten Kulturinstitutionen erhalten für die Nutzung der Räumlichkeiten einen Mieterlass als Teil der städtischen Subvention, der in der jeweiligen Rechtsgrundlage ausgewiesen wird.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cucho-Curti

Auswertung zu Frage 2 / Anmietung von Lokalitäten

Jahr	Institution	Zweck	Betrag in Fr.
2015	Keller 62	Darbietung MKZ	1'800
2015	Moods Jazzverein	Darbietung MKZ	8'100
2015	Rote Fabrik	Eigenveranstaltungen_Kultur	15'040
2015	Theater Stadelhofen	Darbietung MKZ	2'100
2015	Trägerverein Theater PurPur	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)	200
2015	Verein Theater Rigiblick	Anlass stadintern	5'838
2015	Verein Theater Rigiblick	Eigenveranstaltungen_Kultur	2'097
2015	Verein Theater Rigiblick	Darbietung MKZ	3'080
2015	Zürcher Kammerorchester-Verein	Darbietung MKZ	756
2015	Zürcher Kunstgesellschaft	Anlass stadintern	2'580
2015	Zürcher Kunstgesellschaft	Eigenveranstaltungen_Kultur	2'570
2015	Zürcher Kunstgesellschaft	Veranstaltung mit stadtexternen Beteiligten	4'325
2014	Keller 62	Darbietung MKZ	900
2014	Moods Jazzverein	Eigenveranstaltungen_Kultur	540
2014	Moods Jazzverein	Darbietung MKZ	8'100
2014	Museumsgesellschaft	Eigenveranstaltungen_Kultur	1'200
2014	Rote Fabrik	Anlass stadintern	800
2014	Rote Fabrik	Eigenveranstaltungen_Kultur	41'000
2014	Theater am Neumarkt AG	Anlass stadintern	303
2014	Theater Stadelhofen	Darbietung MKZ	2'100
2014	Trägerverein Theater PurPur	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)	400
2014	Tram-Museum Zürich	Anlass stadintern	3'917
2014	Verein Shedhalle	Eigenveranstaltungen_Kultur	400
2014	Verein Theater Rigiblick	Anlass stadintern	4'734
2014	Verein Theater Rigiblick	Eigenveranstaltungen_Kultur	1'994
2014	Verein Theater Rigiblick	Darbietung MKZ	3'780
2014	Zürcher Kammerorchester-Verein	Darbietung MKZ	754
2014	Zürcher Kunstgesellschaft	Eigenveranstaltungen_Kultur	1'250
2014	Zürcher Kunstgesellschaft	Veranstaltung mit stadtexternen Beteiligten	1'765
2013	Filmclub Xenix	Veranstaltung mit stadtexternen Beteiligten	600
2013	Keller 62	Darbietung MKZ	900
2013	Moods Jazzverein	Anlass stadintern	10'000
2013	Moods Jazzverein	Darbietung MKZ	8'100
2013	Museumsgesellschaft	Eigenveranstaltungen_Kultur	2'400
2013	Rote Fabrik	Eigenveranstaltungen_Kultur	5'000
2013	Rote Fabrik	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)	300
2013	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Lernende	800
2013	Stiftung für konstruktive Kunst	Eigenveranstaltungen_Kultur	2'300



Jahr	Institution	Zweck	Betrag in Fr.
2013	Stiftung Miller's Studio	Anlass stadintern	10'463
2013	Stiftung Tram-Museum Zürich	Anlass stadintern	894
2013	Theater Stadelhofen	Eigenveranstaltungen_Kultur	77
2013	Theater Stadelhofen	Darbietung MKZ	2'100
2013	Trägerverein Theater PurPur	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)	200
2013	Verein Shedhalle	Eigenveranstaltungen_Kultur	350
2013	Verein Theater Rigiblick	Eigenveranstaltungen_Kultur	3'247
2013	Verein Theater Rigiblick	Darbietung MKZ	2'504
2013	Zürcher Kunstgesellschaft	Anlass stadintern	2'400
2013	Zürcher Kunstgesellschaft	Veranstaltung mit stadtexternen Beteiligten	9'469
2012	Moods	Anlass stadintern	6'175
2012	Moods	Darbietung MKZ	4'320
2012	Museumsgesellschaft	Eigenveranstaltungen_Kultur	2'400
2012	Rote Fabrik	Eigenveranstaltungen_Kultur	1'000
2012	Rote Fabrik	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)	960
2012	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Eigenveranstaltungen_Kultur	3'000
2012	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Lernende	3'880
2012	Stiftung Mühlerama	Anlass stadintern	200
2012	Stiftung Tram-Museum	Anlass stadintern	1'570
2012	Stiftung Tram-Museum Zürich	Anlass stadintern	2'650
2012	Theater Stadelhofen	Darbietung MKZ	1'760
2012	Trägerverein Theater PurPur	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)	200
2012	Verein Theater Rigiblick	Eigenveranstaltungen_Kultur	3'442
2012	Verein Theater Rigiblick	Darbietung MKZ	2'385
2012	Zürcher Kunstgesellschaft	Eigenveranstaltungen_Kultur	1'320
2012	Zürcher Kunstgesellschaft	Veranstaltung mit stadtexternen Beteiligten	1'250
2011	Keller 62	Darbietung MKZ	900
2011	Moods Jazzverein	Darbietung MKZ	9'450
2011	Museumsgesellschaft	Eigenveranstaltungen_Kultur	9'600
2011	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Lernende	2'487
2011	Theater Stadelhofen	Anlass stadintern	2'520
2011	Verein Theater Rigiblick	Eigenveranstaltungen_Kultur	8'086
2011	Verein Theater Rigiblick	Darbietung MKZ	4'860
2011	Zürcher Kunstgesellschaft	Anlass stadintern	2'000
2011	Zürcher Kunstgesellschaft	Veranstaltung mit stadtexternen Beteiligten	1'580

Auswertung zu Frage 3 / Ticketverkäufe

Jahr	Institution	Dienstabteilung	Betrag	Begünstigte
2015	Filmclub Xenix	Volksschule	92.00	Geschenk
2015	Filmclub Xenix	Volksschule	88.00	Schulkultur
2015	Johanna Spyri-Stiftung	Volksschule	687.00	Schulkultur
2015	Rote Fabrik	Volksschule	3'500.00	Mitarbeitende
2015	Rote Fabrik	Volksschule	10'000.00	Schulkultur
2015	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Volksschule	62'350.00	Schulkultur
2015	Filmfestival	Volksschule	12'000.00	Schulkultur
2015	Stiftung für konstruktive	Volksschule	10'229.50	Schulkultur
2015	Stiftung Miller's Studio	Volksschule	164.00	Mitarbeitende
2015	Stiftung Mühlerama	Volksschule	20'196.00	Schulkultur
2015	Stiftung Mühlerama	Fachschule Viventa	906.00	SchülerInnen
2015	Stiftung Tram-Museum Zürich	Volksschule	141.50	Schulkultur
2015	Tanzhaus Zürich	Volksschule	3'450.00	Schulkultur
2015	Theater am Neumarkt AG	Volksschule	40'000.00	Schulkultur
2015	Theater Stadelhofen	Volksschule	94'780.00	Schulkultur
2015	Tonhalle-Gesellschaft	Pflegezentren Stadt ZH	708.00	Bewohnende_PatientInnen
2015	Tonhalle-Gesellschaft	Volksschule	200.00	Mitarbeitende
2015	Tonhalle-Gesellschaft	Volksschule	86'293.25	Schulkultur
2015	Trägerverein Theater PurPur	Volksschule	37'500.00	Schulkultur
2015	Trägerverein Theater PurPur	Volksschule	2'800.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2015	Verein Theater Rigiblick	Volksschule	785.00	Mitarbeitende
2015	Verein Theater Rigiblick	Soziale Dienste	105.00	Mitarbeitende
2015	Zürcher Kammerorchester-Verein	Volksschule	25'000.00	Schulkultur
2015	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	80'000.00	Schulkultur
2015	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	900.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2015	Zürcher Kunstgesellschaft	Fachschule Viventa	373.00	SchülerInnen
2015	Zürich tanzt	Volksschule	3'000.00	Schulkultur
2015	Zürich tanzt	Volksschule	700.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2014	Juli, Jugendliteraturlabor	Volksschule	26'750.00	Schulkultur
2014	Filmclub Xenix	Volksschule	144.00	Geschenk
2014	Johanna Spyri-Stiftung	Volksschule	770.00	Schulkultur
2014	Moods Jazzverein	Volksschule	50.00	Schulkultur
2014	Rote Fabrik	Volksschule	10'000.00	Schulkultur
2014	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Gesundheitsdienste	351.00	Bewohnende_PatientInnen
2014	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Volksschule	94'843.00	Schulkultur
2014	Filmfestival	Verkehrsbetriebe	5'000.00	Kunden_Gegengeschäfte
2014	Filmfestival	Volksschule	12'000.00	Schulkultur
2014	Stiftung für konstruktive	Volksschule	10'000.00	Schulkultur

2014	Stiftung Miller's Studio	Volksschule	2'260.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2014	Stiftung Mühlerama	Volksschule	21'718.00	Schulkultur
2014	Stiftung Mühlerama	Volksschule	816.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2014	Stiftung Mühlerama	Fachschule Viventa	750.00	SchülerInnen
2014	Stiftung Tram-Museum Zürich	Volksschule	703.00	Schulkultur
2014	Stiftung Tram-Museum Zürich	Fachschule Viventa	260.00	SchülerInnen
2014	Tanzhaus Zürich	Volksschule	7'800.00	Schulkultur
2014	Theater am Neumarkt AG	Volksschule	65'100.00	Schulkultur
2014	Theater Stadelhofen	Volksschule	84'800.00	Schulkultur
2014	Theater Stadelhofen	Volksschule	3'600.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2014	Tonhalle-Gesellschaft	Pflegezentren Stadt ZH	875.00	Bewohnende_PatientInnen
2014	Tonhalle-Gesellschaft	Volksschule	73'488.25	Schulkultur
2014	Trägerverein Theater PurPur	Volksschule	45'100.00	Schulkultur
2014	Verein Art Dock Zürich	PD Zentrale Verwaltung	500.00	Mitarbeitende
2014	Verein Theater Rigiblick	Volksschule	1'214.00	Behörden
2014	Zürcher Kammerorchester-Verein	Volksschule	25'000.00	Schulkultur
2014	Zürcher Kunstgesellschaft	HR Stadt Zürich	900.00	Mitarbeitende
2014	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	80'060.00	Schulkultur
2014	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	900.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2013	Filmclub Xenix	Volksschule	540.00	Schulkultur
2013	Johanna Spyri-Stiftung	Volksschule	456.00	Schulkultur
2013	Moods Jazzverein	Volksschule	1'350.00	Schulkultur
2013	Rote Fabrik	Volksschule	7'480.00	Schulkultur
2013	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	KTR	216.00	Gäste
2013	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Volksschule	61'360.00	Schulkultur
2013	Filmfestival	Verkehrsbetriebe	42'000.00	Kunden_Gegengeschäfte
2013	Filmfestival	Volksschule	12'300.00	Schulkultur
2013	Stiftung für konstruktive	Volksschule	10'000.00	Schulkultur
2013	Stiftung Mühlerama	Volksschule	17'729.00	Schulkultur
2013	Stiftung Mühlerama	Fachschule Viventa	1'305.00	SchülerInnen
2013	Stiftung Tram-Museum Zürich	Volksschule	290.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2013	Tanzhaus Zürich	Volksschule	11'600.00	Schulkultur
2013	Tanzhaus Zürich	Volksschule	780.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2013	Theater am Neumarkt AG	Volksschule	70'000.00	Schulkultur
2013	Theater Stadelhofen	Volksschule	87'860.00	Schulkultur
2013	Theater Stadelhofen	Volksschule	10'800.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2013	Tonhalle-Gesellschaft	Pflegezentren Stadt ZH	1'050.00	Bewohnende_PatientInnen
2013	Tonhalle-Gesellschaft	Alterszentren Stadt ZH	680.00	Mitarbeitende
2013	Tonhalle-Gesellschaft	Gesundheitsdienste	360.00	Bewohnende_PatientInnen
2013	Tonhalle-Gesellschaft	Volksschule	90'687.00	Schulkultur
2013	Trägerverein Theater PurPur	Volksschule	31'400.00	Schulkultur

2013	Verein Theater Rigiblick	Gemeinderat	490.00	Behörden
2013	Verein Theater Rigiblick	Alterszentren Stadt ZH	260.00	Mitarbeitende
2013	Zürcher Kammerorchester-Verein	Volksschule	525'000.00	Schulkultur
2013	Zürcher Kunstgesellschaft	HR Stadt Zürich	2'700.00	Mitarbeitende
2013	Zürcher Kunstgesellschaft	Tiefbauamt	175.00	Mitarbeitende
2013	Zürcher Kunstgesellschaft	Amt für Städtebau	175.00	Mitarbeitende
2013	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	300.00	Mitarbeitende
2013	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	80'000.00	Schulkultur
2012	Johanna Spyri-Stiftung	Volksschule	585.00	Schulkultur
2012	Moods Jazzverein	PD Zentrale Verwaltung	50.00	Mitarbeitende
2012	Moods Jazzverein	Volksschule	1'825.20	Schulkultur
2012	Rote Fabrik	Volksschule	13'700.00	Schulkultur
2012	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Volksschule	87'368.00	Schulkultur
2012	Filmfestival	Verkehrsbetriebe	2'856.00	Kunden_Gegengeschäfte
2012	Filmfestival	Volksschule	6'899.00	Schulkultur
2012	Stiftung für konstruktive	Volksschule	10'107.80	Schulkultur
2012	Stiftung für konstruktive	Fachschule Viventa	740.00	SchülerInnen
2012	Stiftung Mühlerama	Umwelt-/Gesundheitsschutz	421.00	Mitarbeitende
2012	Stiftung Mühlerama	Volksschule	18'074.00	Schulkultur
2012	Stiftung Mühlerama	Fachschule Viventa	1'296.00	SchülerInnen
2012	Stiftung Tram-Museum Zürich	FD Zentrale Verwaltung	416.50	Behörden
2012	Stiftung Tram-Museum Zürich	Volksschule	481.50	Schulkultur
2012	Tanzhaus Zürich	Volksschule	5'440.00	Schulkultur
2012	Theater am Neumarkt AG	Volksschule	60'000.00	Schulkultur
2012	Theater Stadelhofen	Volksschule	73'410.00	Schulkultur
2012	Theater Stadelhofen	Volksschule	3'600.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2012	Tonhalle-Gesellschaft	FD Zentrale Verwaltung	1'000.00	Gäste
2012	Tonhalle-Gesellschaft	Pflegezentren Stadt ZH	1'058.00	Bewohnende_PatientInnen
2012	Tonhalle-Gesellschaft	Volksschule	87'637.00	Schulkultur
2012	Trägerverein Theater PurPur	Volksschule	38'007.00	Schulkultur
2012	Trägerverein Theater PurPur	Volksschule	1'500.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2012	Zürcher Kunstgesellschaft	HR Stadt Zürich	3'300.00	Mitarbeitende
2012	Zürcher Kunstgesellschaft	PD Zentrale Verwaltung	400.00	Mitarbeitende
2012	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	80'032.40	Schulkultur
2012	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	720.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2011	Cinémathèque suisse	Volksschule	162.00	Schulkultur
2011	Jull, Jugendliteraturlabor	Volksschule	2'650.00	Schulkultur
2011	Johanna Spyri-Stiftung	Volksschule	824.00	Schulkultur
2011	Moods Jazzverein	Volksschule	2'410.00	Schulkultur
2011	Rote Fabrik	Volksschule	11'600.00	Schulkultur
2011	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Gemeinderat	305.00	Behörden



2011	SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH AG	Volksschule	73'794.00	Schulkultur
2011	Filmfestival	Volksschule	1'548.00	Schulkultur
2011	Filmfestival	Fachschule Viventa	117.00	SchülerInnen
2011	Stiftung für konstruktive	Volksschule	10'000.00	Schulkultur
2011	Stiftung für konstruktive	Fachschule Viventa	539.79	SchülerInnen
2011	Stiftung Mühlerama	Volksschule	18'895.00	Schulkultur
2011	Stiftung Mühlerama	Fachschule Viventa	382.00	SchülerInnen
2011	Stiftung Tram-Museum Zürich	Volksschule	190.50	Schulkultur
2011	Theater am Neumarkt AG	PRD Zentrale Verwaltung	225.00	Behörden
2011	Theater am Neumarkt AG	Volksschule	60'200.00	Schulkultur
2011	Theater Stadelhofen	Volksschule	73'070.00	Schulkultur
2011	Theater Stadelhofen	Volksschule	3'600.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)
2011	Tonhalle-Gesellschaft	Pflegezentren Stadt ZH	813.00	Bewohnende_PatientInnen
2011	Tonhalle-Gesellschaft	Gesundheitsdienste	360.00	Bewohnende_PatientInnen
2011	Tonhalle-Gesellschaft	Volksschule	48'874.75	Schulkultur
2011	Trägerverein Theater PurPur	Volksschule	23'445.00	Schulkultur
2011	Verein Theaterrat Gessnerallee	Volksschule	12'220.00	Schulkultur
2011	Zürcher Kammerorchester-Verein	Volksschule	25'000.00	Schulkultur
2011	Zürcher Kunstgesellschaft	HR Stadt Zürich	3'000.00	Mitarbeitende
2011	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	500.00	Mitarbeitende
2011	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	80'241.00	Schulkultur
2011	Zürcher Kunstgesellschaft	Volksschule	1'501.00	Ferienaktivitäten (Fit & Ferien)



Auswertung zu Frage 7 / Vermietung von Räumlichkeiten

Dienstabteilung Immobilien (IMMO)

Die Verrechnung erfolgt kostendeckend.

Nutzer / Institution	Mietobjekt	Flächen	Zweck	Kosten
Musikverein Eintracht Höngg	1. UG Breitensteinstrasse 19	n. a.	Lagerraum	192
Schauspielhaus	Schauspielhaus	6'046.6	Theater mit Nebenräumen	3'506'740
Stadtharmonie Zürich Oerlikon	Musikzentrum Waldgarten	*	Musikproberäume	1'000
Verein Zürcher Sängerknaben	Musikzentrum Albisgütli	*	Musikproberäume	28'320
	* nur zeitweise Nutzung			



Dienstabteilung Liegenschaftenverwaltung (LVZ)

Es werden von den nachfolgenden Institutionen Räumlichkeiten von der Liegenschaftenverwaltung gemietet (ungekündigte Verträge Stand 01.01.2016):				
Name	Objekt	Zweck	Bruttomie te/Monat	Fläche /m2
Schauspielhaus Zürich AG	Zollstrasse 20, 2-Ziwhg. 1. OG rechts	Wohnen	1'132	52
Theater am Neumarkt AG	Neumarkt 5/7	Theaternebenräume	268	52
	Neumarkt 5, EG Links	Lager	594	38
	Neumarkt 14, 2-Ziwhg. 1. OG rechts	Wohnen	283	31
	Neumarkt 27, EG Seite Chorgasse 5	Atelier	888	43
	Theater Stadelhofen	Stadelhoferstr. 12, EG	Büroräume	2'266
Verein Theaterrat Gessnerallee	Wohnsiedlung Limmat I, 4-Ziwhg. EG Nr. 2	Wohnen	1'198	82
Stiftung Tram-Museum Zürich	Burgwies, ehemaliges Tramdepot	Trammuseum, Wagenhalle	8'971	208
Pro Helvetia	Hirschengraben 18a/20, Büroräume EG	Büroräume	1'663	56
	Hirschengraben 18a/20, 4-Ziwhg. 1. OG	Wohnen	1'003	152
	Hirschengraben 18a/20, Büroräume EG	Büroräume	3'818	228
	Hirschengraben 18a/20, Büroräume 3 OG	Büroräume	803	26
	Hirschengraben 18a/20, Einzelraum 3 OG links	Büro	341	21.5
	Hirschengraben 22/24, Büro EG-2.OG / Parkplätze Nr. 1-3	Büroräume	19'103	815
	Hirschengraben 22/24, Haus 24: Büro/Lager/Garage 4	Büro	2'233	88
	Hirschengraben 22/24, Büroräume 1. OG	Büro	1'292	74